

Homogene Koordinaten

Mit homogenen Koordinaten kann man spezielle Projektionen in der Geometrie durchführen.

Datei: 62080

Stand: 1. Juli 2021

FRIEDRICH W. BUCKEL

INTERNETBIBLIOTHEK FÜR SCHULMATHEMATIK UND STUDIUM

www.mathe-cd.de

Inhalt

1	Homogene Koordinaten im \mathbb{R}^2	3
2	Verschiebung mit homogenen Koordinaten	4
3	Drehung um O mit homogenen Koordinaten	5
4	Drehung um $M \neq O$ mit homogenen Koordinaten	7
5	Spiegelung an einer Geraden mit homogenen Koordinaten	8
6	Homogene Koordinaten im \mathbb{R}^3	11
7	Warum funktioniert das?	12
8	Wir erweitern den Horizont: Ausblick in die projektive Geometrie	13
9	Fernpunkte von Ellipse, Hyperbel und Parabel.	15

1 Homogene Punktkoordinaten im \mathbb{R}^2

Irgendwann hat ein Mathematiker herausgefunden, dass es in gewissen Aufgaben einen Vorteil bringt, wenn man die kartesischen Koordinaten von Punkten zu so genannten homogenen Koordinaten erweitert. Dazu fügt man im \mathbb{R}^2 als 3. Koordinate einfach die 1 dazu:

$$\text{Aus } A(3|5) \text{ wird } A^*[3|5|1]$$

$$\text{Aus } B(-2|0) \text{ wird } B^*[-2|0|1]$$

Usw.

Die hier gezeigte Schreibweise ist nicht überall gebräuchlich. Ich verwende die eckigen Klammern nur zur Unterscheidung gegenüber den kartesischen Koordinaten, ebenso das Sternchen für Namen. Man soll eben sofort sehen, dass an dieser Stelle mit homogenen Koordinaten gearbeitet wird.

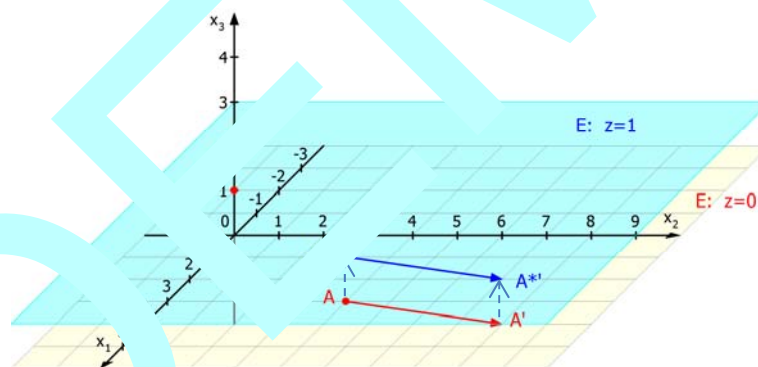
Es gibt eine interessante anschauliche Deutung dieser homogenen Koordinaten:

Wenn man die x-y-Ebene also Teil des Raumes betrachtet, dann hat ja jeder Punkt drei Koordinaten.

Da $A(3|5)$ in der x-y-Ebene liegt, ist räumlich gesehen seine 3. Koordinate 0, also $(3|5|0)$.

Der Punkt mit den homogenen Koordinaten von A, also $A^*(3|5|1)$, liegt dann in der Ebene $z = 1$, die parallel zur x-y-Ebene ist, um 1 in z-Richtung verschoben.

Verwendet man also homogene Koordinaten, dann arbeitet man eigentlich in der Raumebene $z = 1$.



Die Abbildung zeigt, wie in der x-y-Ebene der Punkt $A(3|4)$ durch den Vektor $\vec{v} = \begin{pmatrix} 1 \\ 4 \\ 0 \end{pmatrix}$ verschoben

wird. Räumlich gesehen wird $A(3|4|0)$ durch $\vec{v} = \begin{pmatrix} 1 \\ 4 \\ 0 \end{pmatrix}$ nach $A'(4|8|0)$ verschoben.

In der blau gefärbten Ebene $z = 1$ liegen diese Punkt um 1 „höher“:

Dort wird $A^*[3|4|1]$ durch $\vec{v} = \begin{pmatrix} 1 \\ 4 \\ 0 \end{pmatrix}$ nach $A^*[4|8|1]$ verschoben.

2 Verschiebung mit homogenen Koordinaten

Eine Verschiebung kann man vektoriell so berechnen:

$$\vec{x}' = \vec{x} + \vec{v}$$

Oder ausführlicher:

$$\vec{x}' = \vec{x} + \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix}$$

V1

Oder so:

$$\vec{x}' = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} + \vec{v}$$

Verlagert man diese Verschiebung in den Raum und zwar in die Ebene $z = 1$, dann muss man allen Punkten die z-Koordinate 1 geben. $P(x|y)$ wird dann zu $P^*(x|y|1)$.

Information: Dann kann man die Verschiebung **ohne die Addition von \vec{v}**

nämlich durch:

$$\vec{x}' = \begin{pmatrix} 1 & 0 & v_1 \\ 0 & 1 & v_2 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x}$$

Die Verwendung einer 3,3-Matrix hat den Vorteil, dass man keine Vektoraddition benötigt, sondern dass man nur eine Matrizenmultiplikation benötigt. Dies spart sich teilweise Berechnungen als Vereinfachung.

Beispiel 1: Eine Verschiebung durch den Vektor $\vec{v} = \begin{pmatrix} 6 \\ 4 \end{pmatrix}$ geschieht durch

$$\vec{x}' = \vec{x} + \begin{pmatrix} 6 \\ 4 \end{pmatrix}$$

und bildet den Punkt $P(2|1)$ auf $P'(8|5)$ ab.

$$\vec{x}' = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 6 \\ 4 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 8 \\ 5 \end{pmatrix}.$$

Verwendet man dazu die Dreier-Matrix, so sieht die Abbildungsgleichung V2,

dann ergänzt man $P(2|1)$ zu $P^*[2|1|1]$ und erhält:

$$\vec{x}' = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 6 \\ 0 & 1 & 4 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \cdot 2 + 0 \cdot 1 + 6 \cdot 1 \\ 0 \cdot 2 + 1 \cdot 1 + 4 \cdot 1 \\ 2 + 1 + 1 \cdot 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 8 \\ 5 \\ 1 \end{pmatrix} \Rightarrow P^*(8|5|1) \triangleq P'(8|5).$$

d. h. $P(2|1)$ wird verschoben nach $P'(8|5)$.

Beispiel 2: $\vec{x}' = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} + \vec{v}$ ist ergibt eine Verschiebung um $\vec{v} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \end{pmatrix}$.

$B(3|-2)$ hat durch die Abbildung: $\vec{x}' = \vec{x} + \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \end{pmatrix}$ den Bildpunkt $B'(2|1)$.

Verwendet man die Dreiermatrix dazu, erhält man:

$$\vec{b}' = \begin{pmatrix} 1 & 0 & -1 \\ 0 & 1 & 3 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 3 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 3 + 0 - 1 \\ 0 - 2 + 3 \\ 0 + 0 + 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} \Rightarrow B^*[2|1|1] \triangleq B'(2|1)$$

3 Drehung um O mit homogenen Koordinaten

Verwendet man homogene Koordinaten, dann wird die Drehmatrix

$$\begin{pmatrix} \cos \alpha & -\sin \alpha \\ \sin \alpha & \cos \alpha \end{pmatrix} \text{ zu } \begin{pmatrix} \cos \alpha & -\sin \alpha & 0 \\ \sin \alpha & \cos \alpha & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

1. Beispiel: Drehung des Punktes $A(5 | 2)$ um den Ursprung um 60° :

1. Möglichkeit mit kartesischen Koordinaten:

$$\vec{x}' = \begin{pmatrix} \frac{1}{2} & -\frac{1}{2}\sqrt{3} \\ \frac{1}{2}\sqrt{3} & \frac{1}{2} \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 5 \\ 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{1}{2} \cdot 5 - \frac{1}{2}\sqrt{3} \cdot 2 \\ \frac{1}{2}\sqrt{3} \cdot 5 + \frac{1}{2} \cdot 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{5}{2} - \sqrt{3} \\ \frac{5}{2}\sqrt{3} + 1 \end{pmatrix} \approx \begin{pmatrix} 0,77 \\ 5,33 \end{pmatrix}$$

Der Bildpunkt ist also $A'(\frac{5}{2} - \sqrt{3} | \frac{5}{2}\sqrt{3} + 1) \approx (0,77 | 5,33)$

2. Möglichkeit mit homogenen Koordinaten:

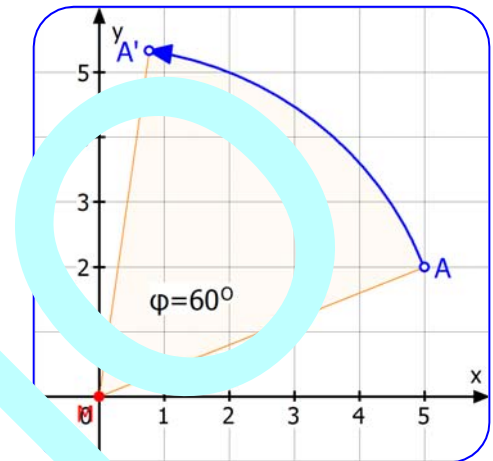
Aus $A(5 | 2)$ wird $A^*[5 | 2 | 1]$.

Abbildungsgleichung:

$$\vec{a}^{*'} = \begin{pmatrix} \cos 60^\circ & -\sin 60^\circ & 0 \\ \sin 60^\circ & \cos 60^\circ & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 5 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$$

$$\vec{a}^{*'} = \begin{pmatrix} \frac{1}{2} & -\frac{1}{2}\sqrt{3} & 0 \\ \frac{1}{2}\sqrt{3} & \frac{1}{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 5 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{1}{2} \cdot 5 - \frac{1}{2}\sqrt{3} \cdot 2 \\ \frac{1}{2}\sqrt{3} \cdot 5 + \frac{1}{2} \cdot 2 \\ 0 \cdot 5 + 0 \cdot 2 + 1 \cdot 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{5}{2} - \sqrt{3} \\ \frac{5}{2}\sqrt{3} + 1 \\ 1 \end{pmatrix} \Rightarrow A^*[\frac{5}{2} - \sqrt{3} | \frac{5}{2}\sqrt{3} + 1 | 1]$$

Der Bildpunkt ist also $A'(\frac{5}{2} - \sqrt{3} | \frac{5}{2}\sqrt{3} + 1) \approx (0,77 | 5,33)$



2. Beispiel: Drehung des Punktes $A(-4 | 0)$ um den Ursprung um 135° :

1. Möglichkeit mit kartesischen Koordinaten:

$$\vec{x}' = \begin{pmatrix} \cos 135^\circ & -\sin 135^\circ \\ \sin 135^\circ & \cos 135^\circ \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -\cos 45^\circ & -\sin 45^\circ \\ \sin 45^\circ & -\cos 45^\circ \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -\frac{1}{2}\sqrt{2} & -\frac{1}{2}\sqrt{2} \\ \frac{1}{2}\sqrt{2} & -\frac{1}{2}\sqrt{2} \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$\vec{x}' = \frac{1}{2} \cdot \begin{pmatrix} -1 & -1 \\ 1 & -1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 0 \end{pmatrix} = \frac{1}{2}\sqrt{2} \cdot \begin{pmatrix} 4 \\ -4 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2\sqrt{2} \\ -2\sqrt{2} \end{pmatrix} \Rightarrow$$

Der Bildpunkt ist also $A'(2\sqrt{2} | -2\sqrt{2}) \approx (2,83 | -2,83)$

2. Möglichkeit mit homogenen Koordinaten:

Aus $A(-4 | 0)$ wird $A^*[-4 | 0 | 1]$.

$$\vec{a}^{*'} = \begin{pmatrix} \cos 135^\circ & -\sin 135^\circ & 0 \\ \sin 135^\circ & \cos 135^\circ & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -\frac{1}{2}\sqrt{2} & -\frac{1}{2}\sqrt{2} & 0 \\ \frac{1}{2}\sqrt{2} & -\frac{1}{2}\sqrt{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2\sqrt{2} \\ -2\sqrt{2} \\ 1 \end{pmatrix}$$

Der Bildpunkt ist also $A'(\frac{5}{2} - \sqrt{3} | \frac{5}{2}\sqrt{3} + 1) \approx (0,77 | 5,33)$

